

Übungen zum Dreiklang 2

1. Umkehrung (Sextakkord) 2. Umk. (Quart-Sextakk.)

Lösungen 2.2

- 1 Notiere zu jedem Dreiklang die 1. Umkehrung. Benenne die Umk. mit der Generalbassbezeichnung aus dem Barock.
Bsp. C (Grundstellung) → C⁶ (Sextakkord, Terzton e im Bass)

G⁶ Hm⁶ B^{b6} F⁶ F^{#o6} A⁺⁶ A^{b6}m⁶ H⁶

- 2 Notiere zu jedem Dreiklang die 2. Umkehrung. Benenne den Akkord auf die gleiche „klassische“ Weise wie oben.
Bsp. C (Grundstellung) → C⁶ (Quart-Sextakkord, Quintton g im Bass)

Fm^{6/4} C^{#m6/4} A^{#m6/4} A^{b6/4} Gm^{6/4} F^{#6/4} C^{#o6/4} D^{b6/4}

- 3 Bilde die Grundstellungen der folgenden Umkehrungen und benenne sie.

Am E D^o C^b F[#] Em G^{#m} E^bm

- 4 „Spiele“ die Akkorde. Umkehrungen in Rock/Pop/Jazz- Schreibweise. Rechts neben Bruchstrich ist tiefster Ton. (Bass)
Schreibe Zahlen: Grundton GT=1, Terzton TT=3, Quintton QT=5

G/H E/G[#] G^{#m}/D[#] B^b
Hm/F[#] A⁺ G^o/B^b Em/G

- 5 Bestimme zuerst den GT (1), dann die Struktur (D, M, V, Ü) und schliesslich die Umkehrung. Benutze die verbreitete Rock/Pop/Jazz- Schreibweise. Rechts neben Bruchstrich ist tiefster Ton (Bsp. Dm⁶=Dm/F, F^{#9}=F#/C#, H^{o6}= H^o/D ...)

C/G Cm/E^b D E^{b+}
B^bm/F A/C E^bm H/D[#]
D[#]m C^b/E^b